

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain 77.

[23172.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

C. Muquardt in Brüssel

[23173.] empfiehlt sich zur Besorgung von

Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[23174.]

Asher & Co.

Ausländische Buchhandlung u. Commissions-Geschäft in London

übernehmen den alleinigen Debit von für England geeigneten Werken und ersuchen um darauf bezügliche Offerten.

London: 13 Bedford Street, Covent Garden.

Englische und Amerikanische Literatur.

[23175.]

Asher & Co. in London und Berlin

liefern Englisch und Amerikanisches Sortiment, Antiquaria, Zeitschriften und Continuationen, zu den vortheilhaftesten Bedingungen schnell und pünktlich. *Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu gleich billigen Preisen zu beziehen.* Ihre „Monthly List of New Works and New Editions“ wird auf Verlangen gratis geliefert. Von dem bedeutenden, sich täglich ergänzenden, Berliner Lager wird alles Vorräthige sofort expedirt.

London: 13 Bedford Street, Covent Garden.

Berlin: 20 Unter den Linden.

[23176.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen etc. etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Die A. Franck'sche Buchhandlung

[23177.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[23178.] Amerikanische Literatur

wird prompt und billig frei ab Leipzig besorgt durch

L. W. Schmidt,
454 Broadway in New-York.

Cölnner-Dombau Lotterie.

[23179.]

Geldgewinne von 100,000 Thlr. — 10,000 Thlr. — 5000 Thlr. — 1000 Thlr. etc. und für 30,000 Thlr. gediegene Werke lebender Künstler.

Ziehung im December 1864.

Loose à 1 Thlr. baar debitiren
Wag Cohen & Sohn in Bonn.

[23180.]

Reißzeuge

eigenes Fabrikat in solidester Waare empfiehlt für den Weihnachtsverkauf

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.
in Leipzig.

[23181.] Die geehrten Sortimentshandlungsgenerale ich mir für die bevorstehende Weihnachts-, Fasten- und Confirmationszeit auf mein reichhaltiges Lager gangbarer katholischer und protestantischer Gebets- und Andachtsbücher aufmerksam zu machen. Ich halte Lager sowohl in den einfachsten Einbänden, als auch in den feinsten und neuesten in Eisen-, Schildpatt-, Email-Decken, in imitirter Perlmutter, antiken Holzbänden mit und ohne Medaillons, wie Sammtbänden verschiedener Garnituren in vergoldeter Bronze und echt Silber. Auch werden Einbände, welche nicht vorrätzig, auf Wunsch prompt und zu civilen Preisen angefertigt.

Kataloge, wenn solche gewünscht werden, stehen zu Diensten.

Gleichzeitig empfehle ich den geehrten Handlungen meine nach allen Richtungen hin auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei.

Ein reiches Lager der verschiedensten Vorräthe, sowie die erforderlichen Maschinen setzen mich in den Stand, allen Anforderungen sowohl bei Partiebänden als Broschüren entsprechende und billige Preise stellen zu können.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 31. October 1864.

F. J. Crusius.

[23182.] Die Herren Verleger

von zu Weihnachtsgeschenken für Frauen und Kinder geeigneten Werken ersuchen wir um Einsendung von Recensions-Exemplaren, um solche in unsern beiden Damenzeitungen:

„Pariser Moden-Salon“ und
„Neue Pariser Modellzeitung für Frauen- und Kindergarderobe“

entweder unter der Rubrik: „Empfehlenswerthe Schriften zu Weihnachtsgeschenken“ ausführlich anzuzeigen, oder auch nach Befinden noch besonders empfehlend zu besprechen. Nach erfolgtem Abdruck übersenden wir ein Beleg-Exemplar beider Journale.

Dresden, Anfang November 1864.

H. Klemm's Verlag.

[23183.] Die Verleger eines Buches über Geschlechtskrankheiten ersuche um Einsendung eines Exemplars.

Elbing, den 2. November 1864.

C. Meißner.

[23184.] Heute versandte ich an alle Geschäftsfreunde, mit denen ich in offener Rechnung stehe, sowie an eine kleine Anzahl Verleger:

Die Verlagsbuchhandlung

von

Otto Spamer in Leipzig

an alle diejenigen Geschäftsfreunde, welche mit ihr in offener Rechnung stehen, wegen Fortsetzung der Verbindung vom Jahre 1865 an.

Ueber die Absicht, welche diesem Memorandum zu Grunde liegt, heißt es in der Einleitung zu demselben u. a.:

„Dieses Rundschreiben soll weder als Streitschrift angesehen werden, noch liegt ihm eine aggressive Absicht zu Grunde. Ist die vom Sortimenterverein ausgehende Bewegung aus einem wirklichen Bedürfniss hervorgegangen, so muss der Verleger suchen, darüber bald zur Klarheit zu gelangen. Bei dem bis dahin beobachteten Ausschluss der Oeffentlichkeit seitens des Vorstandes des Sortimentervereins in Bezug auf alle Kernpunkte der Vereinigung, bleibt für den denkenden Verleger nur übrig, sich selbst Rath zu schaffen, wo die Verhältnisse so wenig erkennbar daliegen.“

„Spricht nun die Mehrzahl meiner Geschäftsfreunde, nachdem sie mein Rundschreiben gelesen, den Wunsch aus, unsere Beziehungen in der bisherigen Art und Weise ungestört fortbestehen zu sehen, so ist für mich die Angelegenheit erledigt. Ich habe keine Ursache, auf etwaige Gegen- und Widerrede vorher einzugehen.“

„Einer von Denjenigen, welche schon vor neun und zehn Jahren für ein Central-Sortimentsgeschäft ihre Stimme erhoben, kann ich die völlige Uneigennützigkeit meiner heutigen Absichten nicht besser darthun, als durch das Anerbieten, die leitenden Ideen, welche meinem damaligen Plane zu Grunde lagen, denen mitzutheilen, welche Theil an der Sache nehmen. Freilich wollte man zu jener Zeit etwas wesentlich Anderes, als was nunmehr in dem Sortimenterverein verwirklicht worden ist.“

„Heute verfolge ich ausschliesslich einen Lebenszweck: die fernere Ausbildung einer Verlagsrichtung, welche meine ganze Thätigkeit und Energie in Anspruch nimmt. Ich bleibe aus diesem Grunde allem ferne, was meine Zeit, ohne rechten Zweck, etwa zersplittern könnte. Und so haben denn auch die Entwürfe, welche seit Jahren in meinem Pulte schlummern, erst dann wieder für mich Werth, wenn sie Gegenstand einer ernstern Discussion werden könnten, als dies, meinem Dafürhalten nach, heute der Fall wäre.“

„Unter allen Umständen möchte ich bitten, dieses Memorandum nicht zur Seite zu legen, ohne dasselbe durch Unterzeichnung des einliegenden Blattes in der einen oder andern Weise erledigt zu haben.“

Denjenigen Herren Collegen, welche etwa bei der Versendung übergangen sein könnten, oder solche, die, wenn sie auch nicht mit mir in Verbindung stehen, denn doch ein lebhafteres Interesse an der neuesten Bewegung auf dem Gebiete des Sortimenterbuchhandels nehmen, steht ein Exemplar gern zu Diensten.

Leipzig, 4. November 1864.

Otto Spamer.